

Breisgauer Nachrichten



Ercheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage
Besonderer Beleg: monatlich 1.20 DM, ein-
malig 1.00 DM, 2-malig 1.50 DM, 3-malig 2.00 DM
Im Falle höherer Gewalt oder Verzug wird
der Verlag keine Haftung auf Lieferung der Zeitung
über die Abnahme der Zeitung übernehmen.

Emmendinger Zeitung Emmendinger Tagblatt
Verlag: „Herausgeber des Landmanns“ und „Breisgauer Sonntagsblatt“. Verbreitet
in den Bezirken Emmendingen, Kenzingen, Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl
mit den Verkündigungen der Stadt Emmendingen

Druck: Anstalt H. Döller, Emmendingen / Fernsprecher: Emmendingen 303, / Geschäftsstelle: Karlriedrichstraße 11 / Postk. Konto Nr. 7882 Amt Karlsruhe

Emmendingen, Samstag, 4. Januar 1941 76. Jahrgang

Ungerechte Lebensmittelverteilung in England

infolge des Geldschlupfes — Zunehmende Nahrungsmittelknappheit in ganz England — Bittere Klagen im „News Chronicle“
Das deutsche Kartenstystem als Vorbild empfohlen

Die Hausfrauen beklagen sich, daß der Mangel bei fast allen Warengattungen bemerkbar ist. Die Hausfrauen erzählten dem Vertreter des „News Chronicle“, daß sie zwar darauf gefaßt seien, nicht ihre Fleischration zu bekommen. Aber diese Woche erlebten sie zum Beispiel nur ein Seufzer der ihnen zugehenden Fleischmenge. Die Metzger hätten keine Schuld; sie sagten, sie waren in vielen Fällen nicht in der Lage, ihren eingeherbene Kunden die vollen Rationen zu geben. Ebenso könnten sie auf keine Erklärungen für den Mangel an Rindfleisch warten. Die Metzger erklärten, sie werden rationiert, aber die Rationen sind trotz des Zuges von Tausenden von evakuierten Kindern nicht erhöht worden. „News Chronicle“ geißelt im Leitartikel nochmals die Unfähigkeit der Regierungsführer.

Bomben aller Kaliber auf Cardiff

Verletzung für Bremen — Tagangriff gegen Ziele an der Diktüste — Vorpöstenboot versenkt.

Im Laufe des Tages führte die Luftwaffe Angriffe gegen Ziele an der Diktüste Englands durch. Ein Vorpöstenboot wurde im Sturzflug mit Bomben belegt und versenkt. In der Nacht zum 3. Jan. warfen stärkere Kampffliegerverbände als Vergeltung für die gegen Bremen gerichteten britischen Angriffe auf Hafen und Stadt Cardiff Bomben aller Kaliber. Zahlreiche Brände konnten zum Teil bis zu einer Entfernung von 100 km beobachtet werden. Britische Flugzeuge waren auf zwei norddeutsche Ortschaften in Bremen, wobei wiederum ein Krankenhaus und mehrere Häuser, meist innerhalb ausgepöschter Wohnviertel, getroffen wurden. In einigen Lagerstätten und Fabrikanlagen entzündete Brände konnten aber durch den Wertverlust gelöst werden, ohne daß neuwertiger wirtschaftlicher oder militärischer Schaden entstand. Es sind insgesamt acht Tote und 20 Verletzte zu beklagen.

Gegen den gemeinsamen Feind!

Einsatz kampferprobter deutscher Abteilungen im Mittelmeer — Tagesbefehl Pricolos zur Entsendung deutscher Luftwaffenabteilungen.

Die gemeinsame Arbeit wird die schon bei den vergangenen Kämpfen gestählten Geister immer mehr verbinden und sie in der engsten Waffenbrüderschaft zusammenschließen, die aus dem Einsatz italienischer und deutscher Abteilungen zur gleichen Aktion wird hervorgehen können. In der Gewißheit, den Gefahren und Gefährlichkeiten aller Flieger Italiens zum Ausdruck zu bringen, entbiete ich den tapferen verbündeten Kameraden den herzlichsten Gruß, während sie sich anständig, auf



Musik in London. In den britischen Kabarets und Theatern ist sie verstummt. Um die Verzweiflung der Londoner Massen auf den Untergrundbahnhöfen und in den öffentlichen Luftschutzkellern zu überwinden, wurden Tausende von englischen Musikern und Schauspielern engagiert, die durch die Schließung der Theater bittlos geworden sind.

Stolzer Einsatz der deutschen Frau

In diese Mitarbeit haben Gelegenheit, mit einer maßgebenden Stelle der Reichs-Frauenführung über die Arbeit der deutschen Frau im Kriegsjahr 1940 zu sprechen.

Frauenarbeit im Kriegsjahr 1940 — das bedeutet die große Bewährungsprobe für alles Frauenschaffen in unserem Volk. Die Reichs-Frauenführung, in der heute alle tatkräftige Frauenarbeit im ganzen Reich zusammengefaßt ist, blickt mit Stolz auf dieses Jahr zurück, das so gewaltige Aufgaben gestellt hat, die mit gemeinsamen Willen gemeistert worden sind. Dazu gehört auf allen Gebieten des Lebens die Umstellung des Frauenschaffens auf den Krieg und seine Aufgaben. Eine Fülle von pflichtgetreuer und unermüdbar Kleinarbeit ist dabei von Millionen deutscher Frauen geleistet worden. Man braucht dabei nur an die Umstellung im Einzelhaushalt zu denken, der so oft den Erfordernissen des Krieges angepaßt werden mußte, an all die Frauen, die ohne Hilfe des Mannes oder Sohnes allein die Wirtschaft, den Hof versorgten, allein Feldbestellung und Ernte gemeistert haben. Der Begriff der „Nachbarhaftshilfe“, aus den Notwendigkeiten des Krieges angepaßt werden mußte, an all die Frauen, die ohne Hilfe des Mannes oder Sohnes allein die Wirtschaft, den Hof versorgten, allein Feldbestellung und Ernte gemeistert haben. Der Begriff der „Nachbarhaftshilfe“, aus den Notwendigkeiten des Krieges angepaßt werden mußte, an all die Frauen, die ohne Hilfe des Mannes oder Sohnes allein die Wirtschaft, den Hof versorgten, allein Feldbestellung und Ernte gemeistert haben.

fallend die Lagerbetreuung eingesetzt, damit aber auch die Witterung, Küche für neuzeitliches Kochen, Nährberatung, Unterricht in heimlichem Lied und Spiel sowohl für die Erwachsenen wie für die Kinder. Es ist die Zeit der Vorbereitung auf das neue Leben in Deutschland. Sie alle aber, diese heimgekehrten Deutschen aus Bessarabien, können uns erzählen von der unermüdbar Arbeit und Hilfe der deutschen Frauen, die sie schon auf ihrer mehrwöchigen Heimfahrt, auf kleinen Schiffen die Donau hinauf, erlebt haben und die die erste herzliche Brücke schlug zwischen den Heimwanderern und den Frauen der deutschen Heimat.

Das badische Landvolk am Beginn eines neuen Jahres

30.12. Das Jahr 1940 ist vorüber. Es wird in die Geschichte als ein Jahr ruhmreichster Kämpfe der deutschen Wehrmacht und aufgewandtester Leistungen deutscher Bauern und Arbeiter eingehen. Jeder hat auf seinem Gebiet pflichtgemäß den Beitrag geliefert, der unter Vaterland von der Fesseln, die man ihm anzulegen annahm, befreit hat. In der Schwelle des neuen Jahres darf das badische Landvolk stolz und zufrieden auf ein erfolgreiches Jahr auf der Scholle zurückblicken. Dankerfüllt blickt es auf zu seinem Führer, der die Heimat vor feindlichem Eingriff bewahrte, der deutsches Land zurückgewinnen half, der den Grenzbesatzern eine glückliche Heimkehr in ihre Ortschaften ermöglichte. Wenn wir an all die Taten von außergewöhnlicher geschichtlicher Bedeutung denken, an die heldenhaften Wehrkämpfe, an die glückliche Verlagerung unserer Landes, die rastlose Tätigkeit unserer Waffenschmiede, dann haben wir alle ohne Ausnahme maßhafte Ursache, dankbar zu sein. Dieser Dank könnte nicht schöner und für das ganze Land nicht nützlicher zum Ausdruck kommen, als daß jeder sich mit frischem Mut, mit neuer Willenstärke an Werk begibt, um den letzten Gegner niederzurücken: England. Wo und wie die Arbeitskräfte sein mag, jedem ist eine Waffe in diesem Einkauf gegeben. Badische Bauern und Landwirte haben gezeigt, daß sie ihre Waffe, den Flug, zu führen verstanden. Die erste Schlacht, die der Erzeugung galt, wurde heftig bekämpft. Es waren Erfolge, die der Führer durch Empfang einer Bauernordnung würdigte. Dieser Tag gilt als Meilenstein im Jahre 1940 für alle Zeiten. Angeeifert und angeporrt durch die bisherigen Erfolge, durch Wütrigung und Anerkennung häußerlicher Arbeit wird das badische Landvolk auch im kommenden Jahr als Wehrkämpfer wirken, die Ernährung unseres Volkes sichern und in der Kriegserzeugungsfront weiterkämpfen.

Für unsere Lebensrechte ans Werk!

Neujahrsempfehlung des Landesbauernführers an das badische Landvolk.
Bauernführer, Mitarbeiter, Landvolk!
30.12. Wir streiten vom alten ins neue Jahr aus einer Zeit höchster, tapferster Bewährung, gläubig und fest dem Endziele entgegen! In diesen Stunden drängt es mich, jedem in persönlicher Verbundenheit für die Gefolgschaftstreue, rückhaltlose Einsatzbereitschaft und heroischen Leistungen bei Saat und Ernte zu danken und persönlich meine besten Neujahrsglückwünsche zu entbieten.
Ein Wiederbedenker war auch für mich die Besorgnis an unserer Heimeinfuhr! Mit übermenschlichen Kräften und Mut habt ihr die Ernährung unseres Volkes mit gelicher und in der Kriegserzeugungsfront gekämpft. Einzelne wurden für alle vom Führer ausgezeichnet.
Durch die Kraft und Macht des Nationalsozialismus steht wieder fröhlich der Heimeintritt dahin, wobei an unserer befreiten Bauernheimat, die die Wehrmacht so erfolgreich in ihre Obhut nahm! Nirgends war tätige Front und

den neuen Aufbaugeschichten. Und sie wird weiter mit der gleichen Kraft auch im kommenden Jahre ihrer Fortgang nehmen. Während all diese umgesetzten Menschen sind, gibt die neue hauptfachliche Fürsorge den Bessarabiendeutschen, die den Winter über vorausschicklich nach in den großen Sammelagern verbringen werden. Auch hier gibt es für die Betreuerinnen wichtige Aufgaben zu erfüllen, die nicht zuletzt der Ueberbrückung der Ungeheul und Langeweile dienen. Für alle diese deutschen Menschen aus Bessarabien, dem Bugenland (der Bukowina) und der Dobrußja hat un-

Todes-Anzeige
Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse ist unsere liebe, gute Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Frau Emma Hetzel
geb. Pfister — Hutmachermeysters-Witwe
heute im Alter von 68 1/2 Jahren nach einem Leben voller Arbeit und Sorge in die ewige Heimat eingegangen.
Emmendingen, den 2. Januar 1941.
Lammstraße 19
In tiefer Trauer:
Fritz Hetzel und Frau Marie geb. Meyer
Ernst Sautter und Frau Emma geb. Hetzel
Wilhelm Kämper und Frau Marie geb. Hetzel
Enkelkinder und Anverwandte
Stille Beerdigung.
Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Statt besonderer Anzeige
Der Herr über Leben und Tod hat meinen lieben Mann, unsern treusorgenden guten Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel
Otto Bär
Schuhmachermeister
heute morgen zu sich in die ewige Heimat abgerufen.
Emmendingen, den 2. Januar 1941.
In tiefer Trauer:
Frau Josefine Bär geb. Huser
Familie Anna Baumann Wwo.
Familie Rudolf Bär
Familie Walter Bär
Maria Bär
Familie Otto Bär
Familie Donat Schler
Die Beerdigung findet in aller Stille statt.
Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Utermach
Gute, junge Milch
Milch
zu verkaufen
Bäuer-fahweine
zu verkaufen
Mundingen Haus 125
Kleinanzeigen
Kuh
zu verkaufen
Braunsteute
zu verkaufen
Nuß- und Zughub
zu verkaufen
Sung-fahweine
zu verkaufen
Skistiefel
zu verkaufen
Mollteffe 20
zu verkaufen
Zugkuh Kalbin
zu verkaufen
Sei bereit! Lerne helfen für den Fall der Not — Arbeite mit im Deutschen Roten Kreuz!

Dr. Karl Wehner
Facharzt für Chirurgie
Wiederaufnahme der Praxis am Montag, 6. Januar 1941

Zentral-Theater Emmendingen
Freitag, 3. Januar, 8 Uhr bis einschl. Montag
Fritz Kampers, Grethe Welsor
Jos. Eichhelm, Charl. Schellhorn
in dem reizenden, stimmungsvollen Lustspiel
Links der Isar — rechts der Spree
Viel Lachen und Liebe um ein helles Abenteuer, das ein Münchner Kind und einen Mann Berliner Jungen nach Süd- und Trierfahrten ins Glück führt.
Jugendverbot!

Aus Stadt und Land

Emmendingen, 4. Jan. Heute abend findet im Nebenzimmer der „Blume“ die Hauptversammlung der Sängervereinigung statt, bei der verschiedene Mitglieder gewählt werden. Die Versammlung beginnt am besonderen Gründungsabend pünktlich 20 Uhr.

Emmendingen, 4. Jan. Die Städtische Frauenarbeitschule (Marktgraben-Schule) beginnt am Dienstag wieder mit den Tageskursen und am nächsten Donnerstag mit den Abendkursen. Anmeldungen werden am Montagvormittag von 15 bis 17.30 Uhr für beide Kurse entgegengenommen.

Emmendingen, 4. Jan. Gerichtsvollzieher Johann Götz beim hiesigen Amtsgericht, der als Leutnant bei einem Schützenregiment Dienst leistet, wurde zum Oberleutnant befördert. Herzlichen Glückwunsch!

Die zwölf Nächte. Die zwölf Nächte vom Weihnachtsfest bis zum Fest der heiligen drei Könige spielen im Volksglauben eine große Rolle. Die Träume dieser Zeit sollen die Zukunft enthüllen. Aber auch geistlich sind diese Nächte. Allerlei gepenstliches Wesen soll ihnen eigen sein. Wolan soll in diesen Nächten auf seinem Hofe Sleipnir die Lüfte durchstreifen, gefolgt von einer wilden Schar Wesen, die ihr in die Hände fällt. Sein letztes Stündlein hat geschlagen. An alten Zeiten ruhte in diesen Tagen das Spinnrad, auch die Wagen blieben auf dem Hof stehen. Es wurde kein Brot gebacken, kein Rind gemästet. Für alles dies mußte schon vorher Sorge getragen werden. Den Tieren geht es gut in den zwölf Nächten, sie werden reichlich mit Nahrung versehen. Die jungen Mädchen aber benutzen die Zeit, mit allerhand Dadeln das Spinnrad zu betragen. Für sie handelt es sich wieder um die wichtige Frage, ob und wann ein Freierrmann kommen wird. Zur Mitternachtszeit tritt das Bauernmädchen mit frischem Kuden ins Freie, und dreimal schreit sie um das Haus. Erhöht es dann am nächsten Morgen zuerst einen Mann, so blüht ihm Glück, der Freierrmann ist nahe. Eine Frau aber, die zuerst ihm entgegentritt, bedeutet Unglück. In der Zeit der Zwölften soll man nie Wasser vergießen, da das auf Tränen deutet. Das Brunnenwasser aber soll gauerfrächtige Macht haben, doch nur für den, der es schweigend herbeiholt. Ein Blick in den Brunnen aber in stehende Gewässer soll die Zukunft klar legen.

Wie der Kalender sich entwickelt. Der Kalender fest hat in keinem Saue mehr. Er ist ein unentbehrliches Inventarstück geworden. Nicht immer wurde er in dieser handlichen Form hergestellt, wie wir ihn jetzt vor uns sehen. Früher war man mit den Anprühlern an einen Kalender aus beschriebener; der Kalender sollte weder beschreiben, noch unterhalten. Er sollte nur die Tages-

reihen der Jahre angeben. Der erste gedruckte deutsche Kalender stammt aus dem Jahre 1439. Er besteht in zwei einfachen Holztafeln, auf denen die einzelnen Tage bezeichnet sind. Noch heute wird dieses wertvolle kulturhistorische Dokument in der Berliner Staatsbibliothek aufbewahrt. Besonders von Augsburg, Ulm, Erturt und Straßburg aus wurden Kalender aller Arten in den deutschen Landen verbreitet. Von Jahr zu Jahr wurden sie umfangreicher und nahmen bald einen bescheidenen Charakter an. Aus den beiden einfachen Holztafeln wurden kleine Bücher, die außer den Tagesreihen ein Verzeichnis der Kirchenfeste, die Namen von Märtyrern und die sogenannten „Kalenderpraktiken“ enthielten. Mit diesen Kalendern hatte es ein besonderes Bewandnis; sie stellten die Angabe derjenigen Lage und Jahre dar, an denen ein Aderlaß, ein Schwab oder die Einnahme von Medizin als besonders vorteilhaft galt. Im oberländischen Mittelalter hielt man an diesen Angaben mit großer Sorgfältigkeit fest. Später fügte man auch astronomische und altologische Mitteilungen bei. In Kriegsjahren tauchten früher auch besondere Kriegskalender auf; es gab weiter sogenannte „Todes-, Jammers-, Pest- und andere eigenartige Kalender.“ Mit der Zeit bürgerten sich in den Kalendern auch die Bilder ein, es entstanden allmählich die modernen Kalender.

Schadenersatzpflicht bei Treppenhauseverletzung. Die Eigentümerin von etwa 70 Häusern in Köln hatte zum Zwecke der Verdrüftung in den Treppenhäusern Transformatoren einbauen lassen, durch die der elektrische Strom so stark vermindert wurde, daß in manchen Fällen Anfang und Ende der Treppe nicht mehr vom Lichtschein erreicht werden konnten. In einem solchen Hause kam ein Mieter zu Fall und verletzte sich erheblich. Seiner Schadenersatzforderung gegenüber bezog sich die Hauseigentümerin darauf, der Transformator sei für den Lichtschwäche empfohlen worden. Zudem habe der Verletzte, der seit 20 Jahren im Hause wohne und die Treppe kenne, den Unfall selber durch Unachtsamkeit verschuldet. Das Amtsgericht Köln verurteilte die Hauseigentümerin zum Ersatz des vollen Schadens. In den Entscheidungsrunden wurde dargelegt, bestimmte Induktionsverluste zu Lichtschwäche würden von den Lichtschwächebedürftigen nicht empfohlen, sondern höchstens zugelassen. Die Benutzung eines solchen genehmigten Gerätes befreie den Hauseigentümer aber nicht von weiteren Vorkehrungsmaßnahmen, vielmehr sei im Einzelfall zu prüfen, ob das Ziel der Verdrüftung, daß nämlich einerseits kein Lichtstrahl nach außen dringe und andererseits die Verkehrssicherheit im Innern des Hauses gewährleistet wird, auf diese Weise erreicht werde. Es sei nicht der Fall, so müßten weitere oder anders geeignete Maßnahmen getroffen werden. Anders Hausbesitzer oder Hauswart habe Gelegenheit,

sich über den erforderlichen Umfang der Verdrüftungsmaßnahmen in den laufenden Aushebungsarbeiten auf den Revidieren Kenntnis zu verschaffen. Auch der Mieter sei, wie jeder Verkehrsteilnehmer, bei Verdrüftung zur Beachtung der Verkehrsvorschriften verpflichtet. Mit Rücksicht darauf, daß durch die nicht verdrüfteten Treppen aber nicht zumuten, selbst mit Hilfe einer Leuchtlanterne oder gar von Streichhölzern für Licht zu sorgen. Jedenfalls solle kein einseitiges Verhalten gegenüber der groben Verletzung der Sorgfaltspflicht durch die Hauseigentümerin, die gerade wegen der Verdrüftungsarbeiten der Beleuchtung des Treppenhanges ihre besondere Aufmerksamkeit zu schenken habe, nicht ins Gewicht.

Steuervergünstigung für Hinterbliebene von Gefallenen. (Widerholt, da Steuergruppe III, nicht I, in Betracht kommt.) Der Reichsfinanzminister hat für die Hinterbliebenen gefallener Wehrmachtangehöriger und einiger gleichgestellter Personengruppen tarifliche Vergünstigungen bei der Einkommensteuer festgesetzt. Für Witwen von Wehrmachtangehörigen, die im gegenwärtigen Krieges gefallen sind, gilt die Steuergruppe III, soweit nicht wegen des Mißbrauchs auf Kindererzähigung die Steuergruppe IV in Frage kommt. Diese Regelung gilt bei der Einkommensteueranmeldung der Witwe und ihres Ehemannes schon für das Kalenderjahr, in dem der Ehemann gefallen ist. Eltern wird für ihre gefallenen Kinder die Kindererzähigung für das Kalenderjahr, in dem das Kind gefallen ist, und für das folgende Kalenderjahr weitergewährt. Die Regelung gilt rückwirkend vom 1. Januar 1940. Arbeitnehmer, bei denen die neue Regelung zu einer Verringerung der Steuergruppe oder der Zahl der Personen führt, müssen ihre Lohnsteuerkarte durch die Gemeindebehörde ergänzen lassen. Lohnsteuer, die zuviel einbehalten ist, wird auf Antrag erstattet.

Brieftelegrame in telegraphischen Giroverkehr. Um die Beförderung von Überweisungen, insbesondere zwischen weit auseinanderliegenden Plätzen, zu beschleunigen, wird vom 2. Januar 1941 ab im Reichsbank Giroverkehr das Brieftelegramm eingeführt. Dieses ist dann zu benutzen, wenn es dem Kontoinhaber darauf ankommt, daß eine Giroüberweisung unbedingt am nächsten Tage dem Bestimmungsort erreicht. Beträge, über die am Bestimmungsort noch am gleichen Tage verfügt werden soll, sind in bisheriger Weise telegraphisch zu überweisen. Die Gebühr für das Brieftelegramm wird ohne Abzug betragen wie folgt festgelegt: a) Auf 2 RM ohne Angabe des Verwendungszweckes, b) 3 RM mit Angabe des Verwendungszweckes

Freiburg, 2. Jan. Die Städtischen Bühnen Freiburg i. Breisgau (Intendant Dr. Wolfgang Auer) brachten nach den erfolgreichen Erstaufführungen der Operette „Soßball in Schönbrunn“ von Pöppel und Welter (Großes Haus) und des Lustspiels „Tagesspiele der Liebe“ von Nicodemus-Höfel (Kammertheater) nun im Großen Hause am 2. Januar die Erstaufführung der Komödie „Das Paradiesgärtlein“ von Hermann Feing und Dr. D. Kimmelt-Operette „Der Vetter aus Dingsda“ wurde als Wiederholungsaufführung am Samstagabend gebracht. Als weitere Wiederholungsaufführung ist für Januar Benefizmuffaltische Lustspiel „Meine Schwester und

Testingen, 4. Jan. In den Kronenstücken spielt der Film „Jubel“ über den Inhalt des Filmes ist schon so viel geschrieben worden, daß sich eine nähere Beschreibung erübrigt.

Rödingen, 4. Jan. Heute Samstagabend wird in der hiesigen Festhalle der hervorragende Film „Robt Koch“ der Bestämmer des Todes“ gezeigt. Wie überall, wo dieser Film gezeigt wurde, wird er auch hier seine Anziehungskraft nicht verlieren, besonders aber bei jenen Bewölkungskreisen, die nicht nur den unterhaltenden, sondern auch den kulturellen Wert des Filmes zu schätzen wissen. Vorverkauf ist bei den bekannten Verkaufsstellen. Auch Jugendliche sind zugelassen.

Wahlingen, 3. Jan. Die hiesige Gemeindebehörde hat den Umbau der Ortsstraße sowie die Kanalisation des Abwassers, ferner eine gründliche Instandsetzung der Feldwege für das kommende Jahr in Aussicht genommen, was bei der Einwohnerhaft lebhaft begrüßt wurde.

Wahlingen, 3. Jan. Die hiesige Ortsgruppe der NSDAP, die seit ihrer Gründung von dem Ortsgruppenobmann Schuhmachermeister Karl Adler in opferwilliger Weise geleitet wurde, der nun aber aus Gesundheitsrückgründen sein Amt niederlegt, hat in ihrer letzten Versammlung beschlossen, die geschäftliche Leitung dem Kameraden Wilhelm Friedrich Wirtlin zu übergeben. Dem scheidenden Kameraden für seine aufopfernde Tätigkeit die herzlichsten Dankesworte auch von dieser Seite.

Kenzingen, 4. Jan. Morgen Sonntag abends findet im Saalhaus „Zur Linde“ die Jahreshauptversammlung der NSDAP statt, zu der alle Parteimitglieder und Parteigenossen, Parteiführer, Walter und Marie sowie Führer und Führerinnen der angeschlossenen Verbände eingeladen sind. Ortsgruppenleiter H. Winkler wird sich in derselben beschließen und ist das Erscheinen jedes Parteimitglieds und jeder Parteigenossin deshalb eine Ehrenpflicht.

Grasenhäusern, 3. Jan. Vor einigen Tagen konnte der älteste Bürger und Einwohner unserer Gemeinde, Anton Deppe, seinen 96. Geburtstag begehen. Der Jubilar, zugleich der letzte noch lebende Altvater der Gemeinde, er machte die Krüge Ehrenjahr in erstaunlich guter Körperlichkeit und geistiger Frische begehen.

Freiburg, 2. Jan. Die Städtischen Bühnen Freiburg i. Breisgau (Intendant Dr. Wolfgang Auer) brachten nach den erfolgreichen Erstaufführungen der Operette „Soßball in Schönbrunn“ von Pöppel und Welter (Großes Haus) und des Lustspiels „Tagesspiele der Liebe“ von Nicodemus-Höfel (Kammertheater) nun im Großen Hause am 2. Januar die Erstaufführung der Komödie „Das Paradiesgärtlein“ von Hermann Feing und Dr. D. Kimmelt-Operette „Der Vetter aus Dingsda“ wurde als Wiederholungsaufführung am Samstagabend gebracht. Als weitere Wiederholungsaufführung ist für Januar Benefizmuffaltische Lustspiel „Meine Schwester und

Freiburg, 2. Jan. Die Städtischen Bühnen Freiburg i. Breisgau (Intendant Dr. Wolfgang Auer) brachten nach den erfolgreichen Erstaufführungen der Operette „Soßball in Schönbrunn“ von Pöppel und Welter (Großes Haus) und des Lustspiels „Tagesspiele der Liebe“ von Nicodemus-Höfel (Kammertheater) nun im Großen Hause am 2. Januar die Erstaufführung der Komödie „Das Paradiesgärtlein“ von Hermann Feing und Dr. D. Kimmelt-Operette „Der Vetter aus Dingsda“ wurde als Wiederholungsaufführung am Samstagabend gebracht. Als weitere Wiederholungsaufführung ist für Januar Benefizmuffaltische Lustspiel „Meine Schwester und

Freiburg, 2. Jan. Die Städtischen Bühnen Freiburg i. Breisgau (Intendant Dr. Wolfgang Auer) brachten nach den erfolgreichen Erstaufführungen der Operette „Soßball in Schönbrunn“ von Pöppel und Welter (Großes Haus) und des Lustspiels „Tagesspiele der Liebe“ von Nicodemus-Höfel (Kammertheater) nun im Großen Hause am 2. Januar die Erstaufführung der Komödie „Das Paradiesgärtlein“ von Hermann Feing und Dr. D. Kimmelt-Operette „Der Vetter aus Dingsda“ wurde als Wiederholungsaufführung am Samstagabend gebracht. Als weitere Wiederholungsaufführung ist für Januar Benefizmuffaltische Lustspiel „Meine Schwester und

Freiburg, 2. Jan. Die Städtischen Bühnen Freiburg i. Breisgau (Intendant Dr. Wolfgang Auer) brachten nach den erfolgreichen Erstaufführungen der Operette „Soßball in Schönbrunn“ von Pöppel und Welter (Großes Haus) und des Lustspiels „Tagesspiele der Liebe“ von Nicodemus-Höfel (Kammertheater) nun im Großen Hause am 2. Januar die Erstaufführung der Komödie „Das Paradiesgärtlein“ von Hermann Feing und Dr. D. Kimmelt-Operette „Der Vetter aus Dingsda“ wurde als Wiederholungsaufführung am Samstagabend gebracht. Als weitere Wiederholungsaufführung ist für Januar Benefizmuffaltische Lustspiel „Meine Schwester und

Freiburg, 2. Jan. Die Städtischen Bühnen Freiburg i. Breisgau (Intendant Dr. Wolfgang Auer) brachten nach den erfolgreichen Erstaufführungen der Operette „Soßball in Schönbrunn“ von Pöppel und Welter (Großes Haus) und des Lustspiels „Tagesspiele der Liebe“ von Nicodemus-Höfel (Kammertheater) nun im Großen Hause am 2. Januar die Erstaufführung der Komödie „Das Paradiesgärtlein“ von Hermann Feing und Dr. D. Kimmelt-Operette „Der Vetter aus Dingsda“ wurde als Wiederholungsaufführung am Samstagabend gebracht. Als weitere Wiederholungsaufführung ist für Januar Benefizmuffaltische Lustspiel „Meine Schwester und

Freiburg, 2. Jan. Die Städtischen Bühnen Freiburg i. Breisgau (Intendant Dr. Wolfgang Auer) brachten nach den erfolgreichen Erstaufführungen der Operette „Soßball in Schönbrunn“ von Pöppel und Welter (Großes Haus) und des Lustspiels „Tagesspiele der Liebe“ von Nicodemus-Höfel (Kammertheater) nun im Großen Hause am 2. Januar die Erstaufführung der Komödie „Das Paradiesgärtlein“ von Hermann Feing und Dr. D. Kimmelt-Operette „Der Vetter aus Dingsda“ wurde als Wiederholungsaufführung am Samstagabend gebracht. Als weitere Wiederholungsaufführung ist für Januar Benefizmuffaltische Lustspiel „Meine Schwester und

Freiburg, 2. Jan. Die Städtischen Bühnen Freiburg i. Breisgau (Intendant Dr. Wolfgang Auer) brachten nach den erfolgreichen Erstaufführungen der Operette „Soßball in Schönbrunn“ von Pöppel und Welter (Großes Haus) und des Lustspiels „Tagesspiele der Liebe“ von Nicodemus-Höfel (Kammertheater) nun im Großen Hause am 2. Januar die Erstaufführung der Komödie „Das Paradiesgärtlein“ von Hermann Feing und Dr. D. Kimmelt-Operette „Der Vetter aus Dingsda“ wurde als Wiederholungsaufführung am Samstagabend gebracht. Als weitere Wiederholungsaufführung ist für Januar Benefizmuffaltische Lustspiel „Meine Schwester und

Freiburg, 2. Jan. Die Städtischen Bühnen Freiburg i. Breisgau (Intendant Dr. Wolfgang Auer) brachten nach den erfolgreichen Erstaufführungen der Operette „Soßball in Schönbrunn“ von Pöppel und Welter (Großes Haus) und des Lustspiels „Tagesspiele der Liebe“ von Nicodemus-Höfel (Kammertheater) nun im Großen Hause am 2. Januar die Erstaufführung der Komödie „Das Paradiesgärtlein“ von Hermann Feing und Dr. D. Kimmelt-Operette „Der Vetter aus Dingsda“ wurde als Wiederholungsaufführung am Samstagabend gebracht. Als weitere Wiederholungsaufführung ist für Januar Benefizmuffaltische Lustspiel „Meine Schwester und

Freiburg, 2. Jan. Die Städtischen Bühnen Freiburg i. Breisgau (Intendant Dr. Wolfgang Auer) brachten nach den erfolgreichen Erstaufführungen der Operette „Soßball in Schönbrunn“ von Pöppel und Welter (Großes Haus) und des Lustspiels „Tagesspiele der Liebe“ von Nicodemus-Höfel (Kammertheater) nun im Großen Hause am 2. Januar die Erstaufführung der Komödie „Das Paradiesgärtlein“ von Hermann Feing und Dr. D. Kimmelt-Operette „Der Vetter aus Dingsda“ wurde als Wiederholungsaufführung am Samstagabend gebracht. Als weitere Wiederholungsaufführung ist für Januar Benefizmuffaltische Lustspiel „Meine Schwester und

Freiburg, 2. Jan. Die Städtischen Bühnen Freiburg i. Breisgau (Intendant Dr. Wolfgang Auer) brachten nach den erfolgreichen Erstaufführungen der Operette „Soßball in Schönbrunn“ von Pöppel und Welter (Großes Haus) und des Lustspiels „Tagesspiele der Liebe“ von Nicodemus-Höfel (Kammertheater) nun im Großen Hause am 2. Januar die Erstaufführung der Komödie „Das Paradiesgärtlein“ von Hermann Feing und Dr. D. Kimmelt-Operette „Der Vetter aus Dingsda“ wurde als Wiederholungsaufführung am Samstagabend gebracht. Als weitere Wiederholungsaufführung ist für Januar Benefizmuffaltische Lustspiel „Meine Schwester und

Freiburg, 2. Jan. Die Städtischen Bühnen Freiburg i. Breisgau (Intendant Dr. Wolfgang Auer) brachten nach den erfolgreichen Erstaufführungen der Operette „Soßball in Schönbrunn“ von Pöppel und Welter (Großes Haus) und des Lustspiels „Tagesspiele der Liebe“ von Nicodemus-Höfel (Kammertheater) nun im Großen Hause am 2. Januar die Erstaufführung der Komödie „Das Paradiesgärtlein“ von Hermann Feing und Dr. D. Kimmelt-Operette „Der Vetter aus Dingsda“ wurde als Wiederholungsaufführung am Samstagabend gebracht. Als weitere Wiederholungsaufführung ist für Januar Benefizmuffaltische Lustspiel „Meine Schwester und

Freiburg, 2. Jan. Die Städtischen Bühnen Freiburg i. Breisgau (Intendant Dr. Wolfgang Auer) brachten nach den erfolgreichen Erstaufführungen der Operette „Soßball in Schönbrunn“ von Pöppel und Welter (Großes Haus) und des Lustspiels „Tagesspiele der Liebe“ von Nicodemus-Höfel (Kammertheater) nun im Großen Hause am 2. Januar die Erstaufführung der Komödie „Das Paradiesgärtlein“ von Hermann Feing und Dr. D. Kimmelt-Operette „Der Vetter aus Dingsda“ wurde als Wiederholungsaufführung am Samstagabend gebracht. Als weitere Wiederholungsaufführung ist für Januar Benefizmuffaltische Lustspiel „Meine Schwester und

Freiburg, 2. Jan. Die Städtischen Bühnen Freiburg i. Breisgau (Intendant Dr. Wolfgang Auer) brachten nach den erfolgreichen Erstaufführungen der Operette „Soßball in Schönbrunn“ von Pöppel und Welter (Großes Haus) und des Lustspiels „Tagesspiele der Liebe“ von Nicodemus-Höfel (Kammertheater) nun im Großen Hause am 2. Januar die Erstaufführung der Komödie „Das Paradiesgärtlein“ von Hermann Feing und Dr. D. Kimmelt-Operette „Der Vetter aus Dingsda“ wurde als Wiederholungsaufführung am Samstagabend gebracht. Als weitere Wiederholungsaufführung ist für Januar Benefizmuffaltische Lustspiel „Meine Schwester und

Freiburg, 2. Jan. Die Städtischen Bühnen Freiburg i. Breisgau (Intendant Dr. Wolfgang Auer) brachten nach den erfolgreichen Erstaufführungen der Operette „Soßball in Schönbrunn“ von Pöppel und Welter (Großes Haus) und des Lustspiels „Tagesspiele der Liebe“ von Nicodemus-Höfel (Kammertheater) nun im Großen Hause am 2. Januar die Erstaufführung der Komödie „Das Paradiesgärtlein“ von Hermann Feing und Dr. D. Kimmelt-Operette „Der Vetter aus Dingsda“ wurde als Wiederholungsaufführung am Samstagabend gebracht. Als weitere Wiederholungsaufführung ist für Januar Benefizmuffaltische Lustspiel „Meine Schwester und

Freiburg, 2. Jan. Die Städtischen Bühnen Freiburg i. Breisgau (Intendant Dr. Wolfgang Auer) brachten nach den erfolgreichen Erstaufführungen der Operette „Soßball in Schönbrunn“ von Pöppel und Welter (Großes Haus) und des Lustspiels „Tagesspiele der Liebe“ von Nicodemus-Höfel (Kammertheater) nun im Großen Hause am 2. Januar die Erstaufführung der Komödie „Das Paradiesgärtlein“ von Hermann Feing und Dr. D. Kimmelt-Operette „Der Vetter aus Dingsda“ wurde als Wiederholungsaufführung am Samstagabend gebracht. Als weitere Wiederholungsaufführung ist für Januar Benefizmuffaltische Lustspiel „Meine Schwester und

Freiburg, 2. Jan. Die Städtischen Bühnen Freiburg i. Breisgau (Intendant Dr. Wolfgang Auer) brachten nach den erfolgreichen Erstaufführungen der Operette „Soßball in Schönbrunn“ von Pöppel und Welter (Großes Haus) und des Lustspiels „Tagesspiele der Liebe“ von Nicodemus-Höfel (Kammertheater) nun im Großen Hause am 2. Januar die Erstaufführung der Komödie „Das Paradiesgärtlein“ von Hermann Feing und Dr. D. Kimmelt-Operette „Der Vetter aus Dingsda“ wurde als Wiederholungsaufführung am Samstagabend gebracht. Als weitere Wiederholungsaufführung ist für Januar Benefizmuffaltische Lustspiel „Meine Schwester und

Freiburg, 2. Jan. Die Städtischen Bühnen Freiburg i. Breisgau (Intendant Dr. Wolfgang Auer) brachten nach den erfolgreichen Erstaufführungen der Operette „Soßball in Schönbrunn“ von Pöppel und Welter (Großes Haus) und des Lustspiels „Tagesspiele der Liebe“ von Nicodemus-Höfel (Kammertheater) nun im Großen Hause am 2. Januar die Erstaufführung der Komödie „Das Paradiesgärtlein“ von Hermann Feing und Dr. D. Kimmelt-Operette „Der Vetter aus Dingsda“ wurde als Wiederholungsaufführung am Samstagabend gebracht. Als weitere Wiederholungsaufführung ist für Januar Benefizmuffaltische Lustspiel „Meine Schwester und

Freiburg, 2. Jan. Die Städtischen Bühnen Freiburg i. Breisgau (Intendant Dr. Wolfgang Auer) brachten nach den erfolgreichen Erstaufführungen der Operette „Soßball in Schönbrunn“ von Pöppel und Welter (Großes Haus) und des Lustspiels „Tagesspiele der Liebe“ von Nicodemus-Höfel (Kammertheater) nun im Großen Hause am 2. Januar die Erstaufführung der Komödie „Das Paradiesgärtlein“ von Hermann Feing und Dr. D. Kimmelt-Operette „Der Vetter aus Dingsda“ wurde als Wiederholungsaufführung am Samstagabend gebracht. Als weitere Wiederholungsaufführung ist für Januar Benefizmuffaltische Lustspiel „Meine Schwester und

Freiburg, 2. Jan. Die Städtischen Bühnen Freiburg i. Breisgau (Intendant Dr. Wolfgang Auer) brachten nach den erfolgreichen Erstaufführungen der Operette „Soßball in Schönbrunn“ von Pöppel und Welter (Großes Haus) und des Lustspiels „Tagesspiele der Liebe“ von Nicodemus-Höfel (Kammertheater) nun im Großen Hause am 2. Januar die Erstaufführung der Komödie „Das Paradiesgärtlein“ von Hermann Feing und Dr. D. Kimmelt-Operette „Der Vetter aus Dingsda“ wurde als Wiederholungsaufführung am Samstagabend gebracht. Als weitere Wiederholungsaufführung ist für Januar Benefizmuffaltische Lustspiel „Meine Schwester und

Freiburg, 2. Jan. Die Städtischen Bühnen Freiburg i. Breisgau (Intendant Dr. Wolfgang Auer) brachten nach den erfolgreichen Erstaufführungen der Operette „Soßball in Schönbrunn“ von Pöppel und Welter (Großes Haus) und des Lustspiels „Tagesspiele der Liebe“ von Nicodemus-Höfel (Kammertheater) nun im Großen Hause am 2. Januar die Erstaufführung der Komödie „Das Paradiesgärtlein“ von Hermann Feing und Dr. D. Kimmelt-Operette „Der Vetter aus Dingsda“ wurde als Wiederholungsaufführung am Samstagabend gebracht. Als weitere Wiederholungsaufführung ist für Januar Benefizmuffaltische Lustspiel „Meine Schwester und

Freiburg, 2. Jan. Die Städtischen Bühnen Freiburg i. Breisgau (Intendant Dr. Wolfgang Auer) brachten nach den erfolgreichen Erstaufführungen der Operette „Soßball in Schönbrunn“ von Pöppel und Welter (Großes Haus) und des Lustspiels „Tagesspiele der Liebe“ von Nicodemus-Höfel (Kammertheater) nun im Großen Hause am 2. Januar die Erstaufführung der Komödie „Das Paradiesgärtlein“ von Hermann Feing und Dr. D. Kimmelt-Operette „Der Vetter aus Dingsda“ wurde als Wiederholungsaufführung am Samstagabend gebracht. Als weitere Wiederholungsaufführung ist für Januar Benefizmuffaltische Lustspiel „Meine Schwester und

Freiburg, 2. Jan. Die Städtischen Bühnen Freiburg i. Breisgau (Intendant Dr. Wolfgang Auer) brachten nach den erfolgreichen Erstaufführungen der Operette „Soßball in Schönbrunn“ von Pöppel und Welter (Großes Haus) und des Lustspiels „Tagesspiele der Liebe“ von Nicodemus-Höfel (Kammertheater) nun im Großen Hause am 2. Januar die Erstaufführung der Komödie „Das Paradiesgärtlein“ von Hermann Feing und Dr. D. Kimmelt-Operette „Der Vetter aus Dingsda“ wurde als Wiederholungsaufführung am Samstagabend gebracht. Als weitere Wiederholungsaufführung ist für Januar Benefizmuffaltische Lustspiel „Meine Schwester und

Freiburg, 2. Jan. Die Städtischen Bühnen Freiburg i. Breisgau (Intendant Dr. Wolfgang Auer) brachten nach den erfolgreichen Erstaufführungen der Operette „Soßball in Schönbrunn“ von Pöppel und Welter (Großes Haus) und des Lustspiels „Tagesspiele der Liebe“ von Nicodemus-Höfel (Kammertheater) nun im Großen Hause am 2. Januar die Erstaufführung der Komödie „Das Paradiesgärtlein“ von Hermann Feing und Dr. D. Kimmelt-Operette „Der Vetter aus Dingsda“ wurde als Wiederholungsaufführung am Samstagabend gebracht. Als weitere Wiederholungsaufführung ist für Januar Benefizmuffaltische Lustspiel „Meine Schwester und

Freiburg, 2. Jan. Die Städtischen Bühnen Freiburg i. Breisgau (Intendant Dr. Wolfgang Auer) brachten nach den erfolgreichen Erstaufführungen der Operette „Soßball in Schönbrunn“ von Pöppel und Welter (Großes Haus) und des Lustspiels „Tagesspiele der Liebe“ von Nicodemus-Höfel (Kammertheater) nun im Großen Hause am 2. Januar die Erstaufführung der Komödie „Das Paradiesgärtlein“ von Hermann Feing und Dr. D. Kimmelt-Operette „Der Vetter aus Dingsda“ wurde als Wiederholungsaufführung am Samstagabend gebracht. Als weitere Wiederholungsaufführung ist für Januar Benefizmuffaltische Lustspiel „Meine Schwester und

Freiburg, 2. Jan. Die Städtischen Bühnen Freiburg i. Breisgau (Intendant Dr. Wolfgang Auer) brachten nach den erfolgreichen Erstaufführungen der Operette „Soßball in Schönbrunn“ von Pöppel und Welter (Großes Haus) und des Lustspiels „Tagesspiele der Liebe“ von Nicodemus-Höfel (Kammertheater) nun im Großen Hause am 2. Januar die Erstaufführung der Komödie „Das Paradiesgärtlein“ von Hermann Feing und Dr. D. Kimmelt-Operette „Der Vetter aus Dingsda“ wurde als Wiederholungsaufführung am Samstagabend gebracht. Als weitere Wiederholungsaufführung ist für Januar Benefizmuffaltische Lustspiel „Meine Schwester und

Freiburg, 2. Jan. Die Städtischen Bühnen Freiburg i. Breisgau (Intendant Dr. Wolfgang Auer) brachten nach den erfolgreichen Erstaufführungen der Operette „Soßball in Schönbrunn“ von Pöppel und Welter (Großes Haus) und des Lustspiels „Tagesspiele der Liebe“ von Nicodemus-Höfel (Kammertheater) nun im Großen Hause am 2. Januar die Erstaufführung der Komödie „Das Paradiesgärtlein“ von Hermann Feing und Dr. D. Kimmelt-Operette „Der Vetter aus Dingsda“ wurde als Wiederholungsaufführung am Samstagabend gebracht. Als weitere Wiederholungsaufführung ist für Januar Benefizmuffaltische Lustspiel „Meine Schwester und

Freiburg, 2. Jan. Die Städtischen Bühnen Freiburg i. Breisgau (Intendant Dr. Wolfgang Auer) brachten nach den erfolgreichen Erstaufführungen der Operette „Soßball in Schönbrunn“ von Pöppel und Welter (Großes Haus) und des Lustspiels „Tagesspiele der Liebe“ von Nicodemus-Höfel (Kammertheater) nun im Großen Hause am 2. Januar die Erstaufführung der Komödie „Das Paradiesgärtlein“ von Hermann Feing und Dr. D. Kimmelt-Operette „Der Vetter aus Dingsda“ wurde als Wiederholungsaufführung am Samstagabend gebracht. Als weitere Wiederholungsaufführung ist für Januar Benefizmuffaltische Lustspiel „Meine Schwester und

Freiburg, 2. Jan. Die Städtischen Bühnen Freiburg i. Breisgau (Intendant Dr. Wolfgang Auer) brachten nach den erfolgreichen Erstaufführungen der Operette „Soßball in Schönbrunn“ von Pöppel und Welter (Großes Haus) und des Lustspiels „Tagesspiele der Liebe“ von Nicodemus-Höfel (Kammertheater) nun im Großen Hause am 2. Januar die Erstaufführung der Komödie „Das Paradiesgärtlein“ von Hermann Feing und Dr. D. Kimmelt-Operette „Der Vetter aus Dingsda“ wurde als Wiederholungsaufführung am Samstagabend gebracht. Als weitere Wiederholungsaufführung ist für Januar Benefizmuffaltische Lustspiel „Meine Schwester und

Freiburg, 2. Jan. Die Städtischen Bühnen Freiburg i. Breisgau (Intendant Dr. Wolfgang Auer) brachten nach den erfolgreichen Erstaufführungen der Operette „Soßball in Schönbrunn“ von Pöppel und Welter (Großes Haus) und des Lustspiels „Tagesspiele der Liebe“ von Nicodemus-Höfel (Kammertheater) nun im Großen Hause am 2. Januar die Erstaufführung der Komödie „Das Paradiesgärtlein“ von Hermann Feing und Dr. D. Kimmelt-Operette „Der Vetter aus Dingsda“ wurde als Wiederholungsaufführung am Samstagabend gebracht. Als weitere Wiederholungsaufführung ist für Januar Benefizmuffaltische Lustspiel „Meine Schwester und

Freiburg, 2. Jan. Die Städtischen Bühnen Freiburg i. Breisgau (Intendant Dr. Wolfgang Auer) brachten nach den erfolgreichen Erstaufführungen der Operette „Soßball in Schönbrunn“ von Pöppel und Welter (Großes Haus) und des Lustspiels „Tagesspiele der Liebe“ von Nicodemus-Höfel (Kammertheater) nun im Großen Hause am 2. Januar die Erstaufführung der Komödie „Das Paradiesgärtlein“ von Hermann Feing und Dr. D. Kimmelt-Operette „Der Vetter aus Dingsda“ wurde als Wiederholungsaufführung am Samstagabend gebracht. Als weitere Wiederholungsaufführung ist für Januar Benefizmuffaltische Lustspiel „Meine Schwester und

Freiburg, 2. Jan. Die Städtischen Bühnen Freiburg i. Breisgau (Intendant Dr. Wolfgang Auer) brachten nach den erfolgreichen Erstaufführungen der Operette „Soßball in Schönbrunn“ von Pöppel und Welter (Großes Haus) und des Lustspiels „Tagesspiele der Liebe“ von Nicodemus-Höfel (Kammertheater) nun im Großen Hause am 2. Januar die Erstaufführung der Komödie „Das Paradiesgärtlein“ von Hermann Feing und Dr. D. Kimmelt-Operette „Der Vetter aus Dingsda“ wurde als Wiederholungsaufführung am Samstagabend gebracht. Als weitere Wiederholungsaufführung ist für Januar Benefizmuffaltische Lustspiel „Meine Schwester und

Freiburg, 2. Jan. Die Städtischen Bühnen Freiburg i. Breisgau (Intendant Dr. Wolfgang Auer) brachten nach den erfolgreichen Erstaufführungen der Operette „Soßball in Schönbrunn“ von Pöppel und Welter (Großes Haus) und des Lustspiels „Tagesspiele der Liebe“ von Nicodemus-Höfel (Kammertheater) nun im Großen Hause am 2. Januar die Erstaufführung der Komödie „Das Paradiesgärtlein“ von Hermann Feing und Dr. D. Kimmelt-Operette „Der Vetter aus Dingsda“ wurde als Wiederholungsaufführung am Samstagabend gebracht. Als weitere Wiederholungsaufführung ist für Januar Benefizmuffaltische Lustspiel „Meine Schwester und

Freiburg, 2. Jan. Die Städtischen Bühnen Freiburg i. Breisgau (Intendant Dr. Wolfgang Auer) brachten nach den erfolgreichen Erstaufführungen der Operette „Soßball in Schönbrunn“ von Pöppel und Welter (Großes Haus) und des Lustspiels „Tagesspiele der Liebe“ von Nicodemus-Höfel (Kammertheater) nun im Großen Hause am 2. Januar die Erstaufführung der Komödie „Das Paradiesgärtlein“ von Hermann Feing und Dr. D. Kimmelt-Operette „Der Vetter aus Dingsda“ wurde als Wiederholungsaufführung am Samstagabend gebracht. Als weitere Wiederholungsaufführung ist für Januar Benefizmuffaltische Lustspiel „Meine Schwester und

Freiburg, 2. Jan. Die Städtischen Bühnen Freiburg i. Breisgau (Intendant Dr. Wolfgang Auer) brachten nach den erfolgreichen Erstaufführungen der Operette „Soßball in Schönbrunn“ von Pöppel und Welter (Großes Haus) und des Lustspiels „Tagesspiele der Liebe“ von Nicodemus-Höfel (Kammertheater) nun im Großen Hause am 2. Januar die Erstaufführung der Komödie „Das Paradiesgärtlein“ von Hermann Feing und Dr. D. Kimmelt-Operette „Der Vetter aus Dingsda“ wurde als Wiederholungsaufführung am Samstagabend gebracht. Als weitere Wiederholungsaufführung ist für Januar Benefizmuffaltische Lustspiel „Meine Schwester und

Freiburg, 2. Jan. Die Städtischen Bühnen Freiburg i. Breisgau (Intendant Dr. Wolfgang Auer) brachten nach den erfolgreichen Erstaufführungen der Operette „Soßball in Schönbrunn“ von Pöppel und Welter (Großes Haus) und des Lustspiels „Tagesspiele der Liebe“ von Nicodemus-Höfel (Kammertheater) nun im Großen Hause am 2. Januar die Erstaufführung der Komödie „Das Paradiesgärtlein“ von Hermann Feing und Dr. D. Kimmelt-Operette „Der Vetter aus Dingsda“ wurde als Wiederholungsaufführung am Samstagabend gebracht. Als weitere Wiederholungsaufführung ist für Januar Benefizmuffaltische Lustspiel „Meine Schwester und

Freiburg, 2. Jan. Die Städtischen Bühnen Freiburg i. Breisgau (Intendant Dr. Wolfgang Auer) brachten nach den erfolgreichen Erstaufführungen der Operette „Soßball in Schönbrunn“ von Pöppel und Welter (Großes Haus) und des Lustspiels „Tagesspiele der Liebe“ von Nicodemus-Höfel (Kammertheater) nun im Großen Hause am 2. Januar die Erstaufführung der Komödie „Das Paradiesgärtlein“ von Hermann Feing und Dr. D. Kimmelt-Operette „Der Vetter aus Dingsda“ wurde als Wiederholungsaufführung am Samstagabend gebracht. Als weitere Wiederholungsaufführung ist für Januar Benefizmuffaltische Lustspiel „Meine Schwester und

Freiburg, 2. Jan. Die Städtischen Bühnen Freiburg i. Breisgau (Intendant Dr. Wolfgang Auer) brachten nach den erfolgreichen Erstaufführungen der Operette „Soßball in Schönbrunn“ von Pöppel und Welter (Großes Haus) und des Lustspiels „Tagesspiele der Liebe“ von Nicodemus-Höfel (Kammertheater) nun im Großen Hause am 2. Januar die Erstaufführung der Komödie „Das Paradiesgärtlein“ von Hermann Feing und Dr. D. Kimmelt-Operette „Der Vetter aus Dingsda“ wurde als Wiederholungsaufführung am Samstagabend gebracht. Als weitere Wiederholungsaufführung ist für Januar Benefizmuffaltische Lustspiel „Meine Schwester und

Freiburg, 2. Jan. Die Städtischen Bühnen Freiburg i. Breisgau (Intendant Dr. Wolfgang Auer) brachten nach den erfolgreichen Erstaufführungen der Operette „Soßball in Schönbrunn“ von Pöppel und Welter (Großes Haus) und des Lustspiels „Tagesspiele der Liebe“ von Nicodemus-Höfel (Kammertheater) nun im Großen Hause am 2. Januar die Erstaufführung der Komödie „Das Paradiesgärtlein“ von Hermann Feing und Dr. D. Kimmelt-Operette „Der Vetter aus Dingsda“ wurde als Wiederholungsaufführung am Samstagabend gebracht. Als weitere Wiederholungsaufführung ist für Januar Benefizmuffaltische Lustspiel „Meine Schwester und

Freiburg, 2. Jan. Die Städtischen Bühnen Freiburg i. Breisgau (Intendant Dr. Wolfgang Auer) brachten nach den erfolgreichen Erstaufführungen der Operette „Soßball in Schönbrunn“ von Pöppel und Welter (Großes Haus) und des Lustspiels „Tagesspiele der Liebe“ von Nicodemus-Höfel (Kammertheater) nun im Großen Hause am 2. Januar die Erstaufführung der Komödie „Das Paradiesgärtlein“ von Hermann Feing und Dr. D. Kimmelt-Operette „Der Vetter aus Dingsda“ wurde als Wiederholungsaufführung am Samstagabend gebracht. Als weitere Wiederholungsaufführung ist für Januar Benefizmuffaltische Lustspiel „Meine Schwester und

Freiburg, 2. Jan. Die Städtischen Bühnen Freiburg i. Breisgau (Intendant Dr. Wolfgang Auer) brachten nach den erfolgreichen Erstaufführungen der Operette „Soßball in Schönbrunn“ von Pöppel und Welter (Großes Haus) und des Lustspiels „Tagesspiele der Liebe“ von Nicodemus-Höfel (Kammertheater) nun im Großen Hause am 2. Januar die Erstaufführung der Komödie „Das Paradiesgärtlein“ von Hermann Feing und Dr. D. Kimmelt-Operette „Der Vetter aus Dingsda“ wurde als Wiederholungsaufführung am Samstagabend gebracht. Als weitere Wiederholungsaufführung ist für Januar Benefizmuffaltische Lustspiel „Meine Schwester und

Freiburg, 2. Jan. Die Städtischen Bühnen Freiburg i. Breisgau (Intendant Dr. Wolfgang Auer) brachten nach den erfolgreichen Erstaufführungen der Operette „Soßball in Schönbrunn“ von Pöppel und Welter (Großes Haus) und des Lustspiels „Tagesspiele der Liebe“ von Nicodemus-Höfel (Kammertheater) nun im Großen Hause am 2. Januar die Erstaufführung der Komödie „Das Paradiesgärtlein“ von Hermann Feing und Dr. D. Kimmelt-Operette „Der Vetter aus Dingsda“ wurde als Wiederholungsaufführung am Samstagabend gebracht. Als weitere Wiederholungsaufführung ist für Januar Benefizmuffaltische Lustspiel „Meine Schwester und

Die wandernde Sahara

Schutzwall gegen die größte Wüste Afrikas. Ein 2000 Kilometer langer Waldgürtel, den nicht mehr ausgenützte Felder allmählich mit Sand und Zwang die Eingeborenen auf bis zu Meilen, immer noch weiter nach Süden zu wandern.

Schon vor Jahren trug sich das französische Kolonialministerium mit dem Plan, gemeinsam mit den interessierten Ländern ein gewaltiges Projekt durchzuführen, das Mittelafrika vor der drohenden Verwüstung retten soll. Man will einen riesigen Sandwall als Schutzwall schaffen, der die wandernde Wüste aufhalten soll. In einer Länge von 2000 Kilometern sollen im Laufe der Jahre nicht weniger als 10 Milliarden Bäume angepflanzt werden. Dieser Waldgürtel, dessen Breite nach dem Projekt mindestens 2000 Meter betragen soll, wird sich von Kamerun über Birmin, Kapina und Gagan bis zum Tschadsee erstrecken. Freilich erfordert die Anpflanzung eines derartigen natürlichen Schutzwall es ungeheuer große Mittel und wird eine Arbeit sein, die sich über Generationen erstreckt. Dennoch war man dazu entschlossen, diesen neuen Kampf gegen die Sahara zu beginnen, zumal Fachleute diesen Waldgürtel als die einzige Möglichkeit erachten, um fruchtbar

Freisgauer Nachrichten



Emmendinger Zeitung
Emmendinger Tagblatt
Beilagen: „Mittagblätter des Landmanns“ und „Freisgauer Sonntagsblatt“. Verbreitet in den Besten Emmendinger Kreisen, Breisgau, Ortenau, Waldkirch und am Kaiserstuhl mit den Verkündigungen der Stadt Emmendingen

Steuern: Grundbesitz für die 2. Klasse 1000, 1. Klasse 1500, 2. Klasse 2000, 3. Klasse 2500, 4. Klasse 3000, 5. Klasse 3500, 6. Klasse 4000, 7. Klasse 4500, 8. Klasse 5000, 9. Klasse 5500, 10. Klasse 6000, 11. Klasse 6500, 12. Klasse 7000, 13. Klasse 7500, 14. Klasse 8000, 15. Klasse 8500, 16. Klasse 9000, 17. Klasse 9500, 18. Klasse 10000, 19. Klasse 10500, 20. Klasse 11000, 21. Klasse 11500, 22. Klasse 12000, 23. Klasse 12500, 24. Klasse 13000, 25. Klasse 13500, 26. Klasse 14000, 27. Klasse 14500, 28. Klasse 15000, 29. Klasse 15500, 30. Klasse 16000, 31. Klasse 16500, 32. Klasse 17000, 33. Klasse 17500, 34. Klasse 18000, 35. Klasse 18500, 36. Klasse 19000, 37. Klasse 19500, 38. Klasse 20000, 39. Klasse 20500, 40. Klasse 21000, 41. Klasse 21500, 42. Klasse 22000, 43. Klasse 22500, 44. Klasse 23000, 45. Klasse 23500, 46. Klasse 24000, 47. Klasse 24500, 48. Klasse 25000, 49. Klasse 25500, 50. Klasse 26000, 51. Klasse 26500, 52. Klasse 27000, 53. Klasse 27500, 54. Klasse 28000, 55. Klasse 28500, 56. Klasse 29000, 57. Klasse 29500, 58. Klasse 30000, 59. Klasse 30500, 60. Klasse 31000, 61. Klasse 31500, 62. Klasse 32000, 63. Klasse 32500, 64. Klasse 33000, 65. Klasse 33500, 66. Klasse 34000, 67. Klasse 34500, 68. Klasse 35000, 69. Klasse 35500, 70. Klasse 36000, 71. Klasse 36500, 72. Klasse 37000, 73. Klasse 37500, 74. Klasse 38000, 75. Klasse 38500, 76. Klasse 39000, 77. Klasse 39500, 78. Klasse 40000, 79. Klasse 40500, 80. Klasse 41000, 81. Klasse 41500, 82. Klasse 42000, 83. Klasse 42500, 84. Klasse 43000, 85. Klasse 43500, 86. Klasse 44000, 87. Klasse 44500, 88. Klasse 45000, 89. Klasse 45500, 90. Klasse 46000, 91. Klasse 46500, 92. Klasse 47000, 93. Klasse 47500, 94. Klasse 48000, 95. Klasse 48500, 96. Klasse 49000, 97. Klasse 49500, 98. Klasse 50000, 99. Klasse 50500, 100. Klasse 51000, 101. Klasse 51500, 102. Klasse 52000, 103. Klasse 52500, 104. Klasse 53000, 105. Klasse 53500, 106. Klasse 54000, 107. Klasse 54500, 108. Klasse 55000, 109. Klasse 55500, 110. Klasse 56000, 111. Klasse 56500, 112. Klasse 57000, 113. Klasse 57500, 114. Klasse 58000, 115. Klasse 58500, 116. Klasse 59000, 117. Klasse 59500, 118. Klasse 60000, 119. Klasse 60500, 120. Klasse 61000, 121. Klasse 61500, 122. Klasse 62000, 123. Klasse 62500, 124. Klasse 63000, 125. Klasse 63500, 126. Klasse 64000, 127. Klasse 64500, 128. Klasse 65000, 129. Klasse 65500, 130. Klasse 66000, 131. Klasse 66500, 132. Klasse 67000, 133. Klasse 67500, 134. Klasse 68000, 135. Klasse 68500, 136. Klasse 69000, 137. Klasse 69500, 138. Klasse 70000, 139. Klasse 70500, 140. Klasse 71000, 141. Klasse 71500, 142. Klasse 72000, 143. Klasse 72500, 144. Klasse 73000, 145. Klasse 73500, 146. Klasse 74000, 147. Klasse 74500, 148. Klasse 75000, 149. Klasse 75500, 150. Klasse 76000, 151. Klasse 76500, 152. Klasse 77000, 153. Klasse 77500, 154. Klasse 78000, 155. Klasse 78500, 156. Klasse 79000, 157. Klasse 79500, 158. Klasse 80000, 159. Klasse 80500, 160. Klasse 81000, 161. Klasse 81500, 162. Klasse 82000, 163. Klasse 82500, 164. Klasse 83000, 165. Klasse 83500, 166. Klasse 84000, 167. Klasse 84500, 168. Klasse 85000, 169. Klasse 85500, 170. Klasse 86000, 171. Klasse 86500, 172. Klasse 87000, 173. Klasse 87500, 174. Klasse 88000, 175. Klasse 88500, 176. Klasse 89000, 177. Klasse 89500, 178. Klasse 90000, 179. Klasse 90500, 180. Klasse 91000, 181. Klasse 91500, 182. Klasse 92000, 183. Klasse 92500, 184. Klasse 93000, 185. Klasse 93500, 186. Klasse 94000, 187. Klasse 94500, 188. Klasse 95000, 189. Klasse 95500, 190. Klasse 96000, 191. Klasse 96500, 192. Klasse 97000, 193. Klasse 97500, 194. Klasse 98000, 195. Klasse 98500, 196. Klasse 99000, 197. Klasse 99500, 198. Klasse 100000, 199. Klasse 100500, 200. Klasse 101000, 201. Klasse 101500, 202. Klasse 102000, 203. Klasse 102500, 204. Klasse 103000, 205. Klasse 103500, 206. Klasse 104000, 207. Klasse 104500, 208. Klasse 105000, 209. Klasse 105500, 210. Klasse 106000, 211. Klasse 106500, 212. Klasse 107000, 213. Klasse 107500, 214. Klasse 108000, 215. Klasse 108500, 216. Klasse 109000, 217. Klasse 109500, 218. Klasse 110000, 219. Klasse 110500, 220. Klasse 111000, 221. Klasse 111500, 222. Klasse 112000, 223. Klasse 112500, 224. Klasse 113000, 225. Klasse 113500, 226. Klasse 114000, 227. Klasse 114500, 228. Klasse 115000, 229. Klasse 115500, 230. Klasse 116000, 231. Klasse 116500, 232. Klasse 117000, 233. Klasse 117500, 234. Klasse 118000, 235. Klasse 118500, 236. Klasse 119000, 237. Klasse 119500, 238. Klasse 120000, 239. Klasse 120500, 240. Klasse 121000, 241. Klasse 121500, 242. Klasse 122000, 243. Klasse 122500, 244. Klasse 123000, 245. Klasse 123500, 246. Klasse 124000, 247. Klasse 124500, 248. Klasse 125000, 249. Klasse 125500, 250. Klasse 126000, 251. Klasse 126500, 252. Klasse 127000, 253. Klasse 127500, 254. Klasse 128000, 255. Klasse 128500, 256. Klasse 129000, 257. Klasse 129500, 258. Klasse 130000, 259. Klasse 130500, 260. Klasse 131000, 261. Klasse 131500, 262. Klasse 132000, 263. Klasse 132500, 264. Klasse 133000, 265. Klasse 133500, 266. Klasse 134000, 267. Klasse 134500, 268. Klasse 135000, 269. Klasse 135500, 270. Klasse 136000, 271. Klasse 136500, 272. Klasse 137000, 273. Klasse 137500, 274. Klasse 138000, 275. Klasse 138500, 276. Klasse 139000, 277. Klasse 139500, 278. Klasse 140000, 279. Klasse 140500, 280. Klasse 141000, 281. Klasse 141500, 282. Klasse 142000, 283. Klasse 142500, 284. Klasse 143000, 285. Klasse 143500, 286. Klasse 144000, 287. Klasse 144500, 288. Klasse 145000, 289. Klasse 145500, 290. Klasse 146000, 291. Klasse 146500, 292. Klasse 147000, 293. Klasse 147500, 294. Klasse 148000, 295. Klasse 148500, 296. Klasse 149000, 297. Klasse 149500, 298. Klasse 150000, 299. Klasse 150500, 300. Klasse 151000, 301. Klasse 151500, 302. Klasse 152000, 303. Klasse 152500, 304. Klasse 153000, 305. Klasse 153500, 306. Klasse 154000, 307. Klasse 154500, 308. Klasse 155000, 309. Klasse 155500, 310. Klasse 156000, 311. Klasse 156500, 312. Klasse 157000, 313. Klasse 157500, 314. Klasse 158000, 315. Klasse 158500, 316. Klasse 159000, 317. Klasse 159500, 318. Klasse 160000, 319. Klasse 160500, 320. Klasse 161000, 321. Klasse 161500, 322. Klasse 162000, 323. Klasse 162500, 324. Klasse 163000, 325. Klasse 163500, 326. Klasse 164000, 327. Klasse 164500, 328. Klasse 165000, 329. Klasse 165500, 330. Klasse 166000, 331. Klasse 166500, 332. Klasse 167000, 333. Klasse 167500, 334. Klasse 168000, 335. Klasse 168500, 336. Klasse 169000, 337. Klasse 169500, 338. Klasse 170000, 339. Klasse 170500, 340. Klasse 171000, 341. Klasse 171500, 342. Klasse 172000, 343. Klasse 172500, 344. Klasse 173000, 345. Klasse 173500, 346. Klasse 174000, 347. Klasse 174500, 348. Klasse 175000, 349. Klasse 175500, 350. Klasse 176000, 351. Klasse 176500, 352. Klasse 177000, 353. Klasse 177500, 354. Klasse 178000, 355. Klasse 178500, 356. Klasse 179000, 357. Klasse 179500, 358. Klasse 180000, 359. Klasse 180500, 360. Klasse 181000, 361. Klasse 181500, 362. Klasse 182000, 363. Klasse 182500, 364. Klasse 183000, 365. Klasse 183500, 366. Klasse 184000, 367. Klasse 184500, 368. Klasse 185000, 369. Klasse 185500, 370. Klasse 186000, 371. Klasse 186500, 372. Klasse 187000, 373. Klasse 187500, 374. Klasse 188000, 375. Klasse 188500, 376. Klasse 189000, 377. Klasse 189500, 378. Klasse 190000, 379. Klasse 190500, 380. Klasse 191000, 381. Klasse 191500, 382. Klasse 192000, 383. Klasse 192500, 384. Klasse 193000, 385. Klasse 193500, 386. Klasse 194000, 387. Klasse 194500, 388. Klasse 195000, 389. Klasse 195500, 390. Klasse 196000, 391. Klasse 196500, 392. Klasse 197000, 393. Klasse 197500, 394. Klasse 198000, 395. Klasse 198500, 396. Klasse 199000, 397. Klasse 199500, 398. Klasse 200000, 399. Klasse 200500, 400. Klasse 201000, 401. Klasse 201500, 402. Klasse 202000, 403. Klasse 202500, 404. Klasse 203000, 405. Klasse 203500, 406. Klasse 204000, 407. Klasse 204500, 408. Klasse 205000, 409. Klasse 205500, 410. Klasse 206000, 411. Klasse 206500, 412. Klasse 207000, 413. Klasse 207500, 414. Klasse 208000, 415. Klasse 208500, 416. Klasse 209000, 417. Klasse 209500, 418. Klasse 210000, 419. Klasse 210500, 420. Klasse 211000, 421. Klasse 211500, 422. Klasse 212000, 423. Klasse 212500, 424. Klasse 213000, 425. Klasse 213500, 426. Klasse 214000, 427. Klasse 214500, 428. Klasse 215000, 429. Klasse 215500, 430. Klasse 216000, 431. Klasse 216500, 432. Klasse 217000, 433. Klasse 217500, 434. Klasse 218000, 435. Klasse 218500, 436. Klasse 219000, 437. Klasse 219500, 438. Klasse 220000, 439. Klasse 220500, 440. Klasse 221000, 441. Klasse 221500, 442. Klasse 222000, 443. Klasse 222500, 444. Klasse 223000, 445. Klasse 223500, 446. Klasse 224000, 447. Klasse 224500, 448. Klasse 225000, 449. Klasse 225500, 450. Klasse 226000, 451. Klasse 226500, 452. Klasse 227000, 453. Klasse 227500, 454. Klasse 228000, 455. Klasse 228500, 456. Klasse 229000, 457. Klasse 229500, 458. Klasse 230000, 459. Klasse 230500, 460. Klasse 231000, 461. Klasse 231500, 462. Klasse 232000, 463. Klasse 232500, 464. Klasse 233000, 465. Klasse 233500, 466. Klasse 234000, 467. Klasse 234500, 468. Klasse 235000, 469. Klasse 235500, 470. Klasse 236000, 471. Klasse 236500, 472. Klasse 237000, 473. Klasse 237500, 474. Klasse 238000, 475. Klasse 238500, 476. Klasse 239000, 477. Klasse 239500, 478. Klasse 240000, 479. Klasse 240500, 480. Klasse 241000, 481. Klasse 241500, 482. Klasse 242000, 483. Klasse 242500, 484. Klasse 243000, 485. Klasse 243500, 486. Klasse 244000, 487. Klasse 244500, 488. Klasse 245000, 489. Klasse 245500, 490. Klasse 246000, 491. Klasse 246500, 492. Klasse 247000, 493. Klasse 247500, 494. Klasse 248000, 495. Klasse 248500, 496. Klasse 249000, 497. Klasse 249500, 498. Klasse 250000, 499. Klasse 250500, 500. Klasse 251000, 501. Klasse 251500, 502. Klasse 252000, 503. Klasse 252500, 504. Klasse 253000, 505. Klasse 253500, 506. Klasse 254000, 507. Klasse 254500, 508. Klasse 255000, 509. Klasse 255500, 510. Klasse 256000, 511. Klasse 256500, 512. Klasse 257000, 513. Klasse 257500, 514. Klasse 258000, 515. Klasse 258500, 516. Klasse 259000, 517. Klasse 259500, 518. Klasse 260000, 519. Klasse 260500, 520. Klasse 261000, 521. Klasse 261500, 522. Klasse 262000, 523. Klasse 262500, 524. Klasse 263000, 525. Klasse 263500, 526. Klasse 264000, 527. Klasse 264500, 528. Klasse 265000, 529. Klasse 265500, 530. Klasse 266000, 531. Klasse 266500, 532. Klasse 267000, 533. Klasse 267500, 534. Klasse 268000, 535. Klasse 268500, 536. Klasse 269000, 537. Klasse 269500, 538. Klasse 270000, 539. Klasse 270500, 540. Klasse 271000, 541. Klasse 271500, 542. Klasse 272000, 543. Klasse 272500, 544. Klasse 273000, 545. Klasse 273500, 546. Klasse 274000, 547. Klasse 274500, 548. Klasse 275000, 549. Klasse 275500, 550. Klasse 276000, 551. Klasse 276500, 552. Klasse 277000, 553. Klasse 277500, 554. Klasse 278000, 555. Klasse 278500, 556. Klasse 279000, 557. Klasse 279500, 558. Klasse 280000, 559. Klasse 280500, 560. Klasse 281000, 561. Klasse 281500, 562. Klasse 282000, 563. Klasse 282500, 564. Klasse 283000, 565. Klasse 283500, 566. Klasse 284000, 567. Klasse 284500, 568. Klasse 285000, 569. Klasse 285500, 570. Klasse 286000, 571. Klasse 286500, 572. Klasse 287000, 573. Klasse 287500, 574. Klasse 288000, 575. Klasse 288500, 576. Klasse 289000, 577. Klasse 289500, 578. Klasse 290000, 579. Klasse 290500, 580. Klasse 291000, 581. Klasse 291500, 582. Klasse 292000, 583. Klasse 292500, 584. Klasse 293000, 585. Klasse 293500, 586. Klasse 294000, 587. Klasse 294500, 588. Klasse 295000, 589. Klasse 295500, 590. Klasse 296000, 591. Klasse 296500, 592. Klasse 297000, 593. Klasse 297500, 594. Klasse 298000, 595. Klasse 298500, 596. Klasse 299000, 597. Klasse 299500, 598. Klasse 300000, 599. Klasse 300500, 600. Klasse 301000, 601. Klasse 301500, 602. Klasse 302000, 603. Klasse 302500, 604. Klasse 303000, 605. Klasse 303500, 606. Klasse 304000, 607. Klasse 304500, 608. Klasse 305000, 609. Klasse 305500, 610. Klasse 306000, 611. Klasse 306500, 612. Klasse 307000, 613. Klasse 307500, 614. Klasse 308000, 615. Klasse 308500, 616. Klasse 309000, 617. Klasse 309500, 618. Klasse 310000, 619. Klasse 310500, 620. Klasse 311000, 621. Klasse 311500, 622. Klasse 312000, 623. Klasse 312500, 624. Klasse 313000, 625. Klasse 313500, 626. Klasse 314000, 627. Klasse 314500, 628. Klasse 315000, 629. Klasse 315500, 630. Klasse 316000, 631. Klasse 316500, 632. Klasse 317000, 633. Klasse 317500, 634. Klasse 318000, 635. Klasse 318500, 636. Klasse 319000, 637. Klasse 319500, 638. Klasse 320000, 639. Klasse 320500, 640. Klasse 321000, 641. Klasse 321500, 642. Klasse 322000, 643. Klasse 322500, 644. Klasse 323000, 645. Klasse 323500, 646. Klasse 324000, 647. Klasse 324500, 648. Klasse 325000, 649. Klasse 325500, 650. Klasse 326000, 651. Klasse 326500, 652. Klasse 327000, 653. Klasse 327500, 654. Klasse 328000, 655. Klasse 328500, 656. Klasse 329000, 657. Klasse 329500, 658. Klasse 330000, 659. Klasse 330500, 660. Klasse 331000, 661. Klasse 331500, 662. Klasse 332000, 663. Klasse 332500, 664. Klasse 333000, 665. Klasse 333500, 666. Klasse 334000, 667. Klasse 334500, 668. Klasse 335000, 669. Klasse 335500, 670. Klasse 336000, 671. Klasse 336500, 672. Klasse 337000, 673. Klasse 337500, 674. Klasse 338000, 675. Klasse 338500, 676. Klasse 339000, 677. Klasse 339500, 678. Klasse 340000, 679. Klasse 340500, 680. Klasse 341000, 681. Klasse 341500, 682. Klasse 342000, 683. Klasse 342500, 684. Klasse 343000, 685. Klasse 343500, 686. Klasse 344000, 687. Klasse 344500, 688. Klasse 345000, 689. Klasse 345500, 690. Klasse 346000, 691. Klasse 346500, 692. Klasse 347000, 693. Klasse 347500, 694. Klasse 348000, 695. Klasse 348500, 696. Klasse 349000, 697. Klasse 349500, 698. Klasse 350000, 699. Klasse 350500, 700. Klasse 351000, 701. Klasse 351500, 702. Klasse 352000, 703. Klasse 352500, 704. Klasse 353000, 705. Klasse 353500, 706. Klasse 354000, 707. Klasse 354500, 708. Klasse 355000, 709. Klasse 355500, 710. Klasse 356000, 711. Klasse 356500, 712. Klasse 357000, 713. Klasse 357500, 714. Klasse 358000, 715. Klasse 358500, 716. Klasse 359000, 717. Klasse 359500, 718. Klasse 360000, 719. Klasse 360500, 720. Klasse 361000, 721. Klasse 361500, 722. Klasse 362000, 723. Klasse 362500, 724. Klasse 363000, 725. Klasse 363500, 726. Klasse 364000, 727. Klasse 364500, 728. Klasse 365000, 729. Klasse 365500, 730. Klasse 366000, 731. Klasse 366500, 732. Klasse 367000, 733. Klasse 367500, 734. Klasse 368000, 735. Klasse 368500, 736. Klasse 369000, 737. Klasse 369500, 738. Klasse 370000, 739. Klasse 370500, 740. Klasse 371000, 741. Klasse 371500, 742. Klasse 372000, 743. Klasse 372500, 744. Klasse 373000, 745. Klasse 373500, 746. Klasse 374000, 747. Klasse 374500, 748. Klasse 375000, 749. Klasse 375500, 750. Klasse 376000, 751. Klasse 376500, 752. Klasse 377000, 753. Klasse 377500, 754. Klasse 378000, 755. Klasse 378500, 756. Klasse 379000, 757. Klasse 379500, 758. Klasse 380000, 759. Klasse 380500, 760. Klasse 381000, 761. Klasse 381500, 762. Klasse 382000, 763. Klasse 382500, 764. Klasse 383000, 765. Klasse 383500, 766. Klasse 384000, 767. Klasse 384500, 768. Klasse 385000, 769. Klasse 385500, 770. Klasse 386000, 771. Klasse 386500, 772. Klasse 387000, 773. Klasse 387500, 774. Klasse 388000, 775. Klasse 388500, 776. Klasse 389000, 777. Klasse 389500, 778. Klasse 390000, 779. Klasse 390500, 780. Klasse 391000, 781. Klasse 391500, 782. Klasse 392000, 783. Klasse 392500, 784. Klasse 393000, 785. Klasse 393500, 786. Klasse 394000, 787. Klasse 394500, 788. Klasse 395000, 789. Klasse 395500, 790. Klasse 396000, 791. Klasse 396500, 792. Klasse 397000, 793. Klasse 397500, 794. Klasse 398000, 795. Klasse 398500, 796. Klasse 399000, 797. Klasse 399500, 798. Klasse 400000, 799. Klasse 400500, 800. Klasse 401000, 801. Klasse 401500, 802. Klasse 402000, 803. Klasse 402500, 804. Klasse 403000, 805. Klasse 403500, 806. Klasse 404000, 807. Klasse 404500, 808. Klasse 405000, 809. Klasse 405500, 810. Klasse 406000, 811. Klasse 406500, 812. Klasse 407000, 813. Klasse 407500, 814. Klasse 408000, 815. Klasse 408500, 816. Klasse 409000, 817. Klasse 409500, 818. Klasse 410000, 819. Klasse 410500, 820. Klasse 411000, 821. Klasse 411500, 822. Klasse 412000, 823. Klasse 412500, 824. Klasse 413000, 825. Klasse 413500, 826. Klasse 414000, 827. Klasse 414500, 828. Klasse 415000, 829. Klasse 415500, 830. Klasse 416000, 831. Klasse 416500, 832. Klasse 417000, 833. Klasse 417500, 834. Klasse 418000, 835. Klasse 418500, 836. Klasse 419000, 837. Klasse 419500, 838. Klasse 420000, 839. Klasse 420500, 840. Klasse 421000, 841. Klasse 421500, 842. Klasse 422000, 843. Klasse 422500, 844. Klasse 423000, 845. Klasse 423500, 846. Klasse 424000, 847. Klasse 424500, 848. Klasse 425000, 849. Klasse 425500, 850. Klasse 426000, 851. Klasse 426500, 852. Klasse 427000, 853. Klasse 427500, 854. Klasse 428000, 855. Klasse 428500, 856. Klasse 429000, 857. Klasse 429500, 858. Klasse 430000, 859. Klasse 430500, 860. Klasse 431000, 861. Klasse 431500, 862. Klasse 432000, 863. Klasse 432500, 864. Klasse 433000, 865. Klasse 433500, 866. Klasse 434000, 867. Klasse 434500, 868. Klasse 435000, 869. Klasse 435500, 870. Klasse 436000, 871. Klasse 436500, 872. Klasse 437000, 873. Klasse 437500, 874. Klasse 438000, 875. Klasse 438500, 876. Klasse 439000, 877. Klasse 439500, 878. Klasse 440000, 879. Klasse 440500, 880. Klasse 441000, 881. Klasse 441500, 882. Klasse 442000, 883. Klasse 442500, 884. Klasse 443000, 885. Klasse 443500, 886. Klasse 444000, 887. Klasse 444500, 888. Klasse 445000, 889. Klasse 445500, 890. Klasse 44